

Kantone übergeben Biozentrum an die Universität

2013 starteten die Bauarbeiten für den Neubau. Mit grosser Verspätung ist das Biozentrum nun fertiggestellt.

bz, 26.01.2021

Das Basler Biozentrum ist gestern von den Regierungen beider Basel an die Universität Basel übergeben worden. Klammheimlich, denn die Medienmitteilung dazu wurde erst im Nachhinein verschickt. Eigentlich hätte das Biozentrum bereits Ende 2017 in Betrieb genommen werden sollen. Es sollte ein prestigeträchtiger Neubau werden, den die beiden Basel mit der Uni auf die Beine gestellt haben. Die Vorlesäle sollen künftig rund 900 Studierende beherbergen. Drei Mal musste der Termin verschoben werden. Zudem rechnete man mit Mehrkosten von 70 bis 110 Millionen Franken.

Mit der Übergabe an die Uni nähert sich «das grösste Hochbauprojekt der drei Partner dem Abschluss», schreiben die Regierungen in der Mitteilung. Die technischen Anlagen hätten alle

Tests erfolgreich bestanden. Im November 2020 sei die provisorische Nutzungsfreigabe und die Freigaben für Spezialnutzungen im Bereich der Molekularbiologie erteilt worden. Damit könne der Neubau uneingeschränkt genutzt werden. Laut aktuellen Berechnungen belaufen sich die Mehrkosten auf 87 bis 97 Millionen Franken. Der Basler Regierungssprecher Marco Greiner sagt: «Die genauen Mehrkosten für den Bau sind noch in Abklärung. Rechtsfragen müssen geklärt werden.»

PUK-Bericht kommt bis Ende 2021

Die Kostenüberschreitung und die Verzögerungen werden von einer Parlamentarischen Untersuchungskommission (PUK) des Grossen Rats untersucht. Deren Präsident Christian von Wart-

«Ich bin froh, dass es nicht zu weiteren Verzögerungen gekommen ist.»



Christian von Wartburg
SP-Grossrat und PUK-Präsident

burg sagt auf Anfrage: «Die Arbeit der PUK ist zwar noch nicht getan. Dennoch bin ich als Präsident froh, dass es nicht zu

weiteren Verzögerungen gekommen ist.»

Den Bericht will die PUK bis Ende 2021 fertigstellen. Von Wartburg sagt, er spüre Erleichterung und habe auch Freude daran, dass das Biozentrum jetzt fertig ist. Gleichzeitig übt der SP-Grossrat Kritik. «Ich verstehe es nicht ganz, warum die Übergabe gänzlich ohne Öffentlichkeit stattgefunden hat. Auch wir von der PUK haben gleichzeitig mit der Medienmitteilung davon erfahren.» Zumindest virtuell hätte man eine Medienkonferenz durchführen können, «wo auch Fragen hätten gestellt werden können».

Uni zieht im Sommer ins Biozentrum ein

Regierungssprecher Greiner erklärt: «Aufgrund der Coronapandemie konnten die geplan-

ten Feierlichkeiten nicht durchgeführt werden. Da heute der Lenkungsausschuss zum ersten Mal im neuen Jahr tagte, wurde der Termin für die Übergabe des Neubaus an die Universität Basel genutzt.» Ein öffentlicher Akt sei zu einem späteren Zeitpunkt geplant, wenn die Bedingungen dies zulassen.

Für die Uni beginnt nun der Einzug. Laut Sprecher Matthias Geering werden die einzelnen Abteilungen ab Sommer 2021 etappenweise umziehen. Bis dahin brauche es Ausbauarbeiten der Stockwerke, da mit der Übergabe nur der Rohbau fertiggestellt sei. So müssten etwa die Labore noch eingerichtet werden. Ab Herbst 2021 soll das Biozentrum für den Unibetrieb genutzt werden können.

Silvana Schreier